

Die mysteriöse Abstammung von Kolumbus

Analyse der Hypothese zur Nationalität des Entdeckers in populärwissenschaftlichen Geschichtsmagazinen verschiedener Länder

Die Perspektive von spanischen Schulbüchern auf die Abstammung von Kolumbus

Die Figur des Kolumbus tritt in spanischen Schulbüchern in den Kapiteln Der moderne Staat und Die Grundlage des modernen Staates auf.

In diesem Zusammenhang finden sich dort Informationen über die Entdeckungsfahrten dieser Zeit, die politischen und sozialen Ursachen, die Fortschritte in Technik und Schifffahrt, die Expansion Portugals und Kastiliens sowie die Eroberungen, Kolonisierungen und deren Konsequenzen. Für den Seefahrer Kolumbus selbst findet sich in den Schulbücher nur wenig Platz. Normalerweise wird lediglich erwähnt, dass es ihm gelang, den katholischen König von der Finanzierung seiner Unternehmung zu überzeugen, wie seine Expedition zusammengesetzt war und dass er das entdeckte Land fälschlicherweise für Asien hielt. Die Herkunft des Entdeckers wird meist überhaupt nicht erwähnt, wohingegen die Nationalitäten späterer Eroberer stets erwähnt werden.

Die Entdeckung Amerikas wird des Weiteren mit anderen Eroberungen dieser Zeit unter dem Begriff geographische Entdeckungen subsumiert und Kolumbus somit in eine Reihe mit Bartolomeu Dias, Vasco da Gama, Ferdinand Magellan oder Juan Sebastian Elcanó gestellt.

Hierauf folgend (manche Schulbücher beginnen hier ein neues Kapitel) wird die Eroberung Amerikas und das Spanische Imperium auf dem Gipfel seiner Macht analysiert. Die Kolonisierung Amerikas wird gemeinsam mit dem Aufbau des Staates, den Konflikten der europäischen Mächte und den Aufständen in Flandern behandelt. Hierbei werden die Misshandlung und die Ausbeutung der Ureinwohner ebenfalls besprochen.